

- Marchal Charles François**, geb. zu Paris, Schüler von Drölling und F. Dubois.
- 472 Luther's Choral (Elsass),
- 473 Der Dienstmädchen-Jahrmakrt zu Bouxwiller (Elsass), beide Staatseigentum.
- Mathieu Frau Marie**, geb. zu Algier, Schülerin von Chaplin, Paris, passage Saulnier 6.
- 474 Koketterie.
- Matout Louis**, geb. zu Charleville, Ardennen, Paris, passage Stanislas 11.
- 475 Evoc!
- Mazerolle Josef Alexis**, geb. zu Paris, Schüler von Dupuis und Gleyre, Paris, rue du rocher 45.
- 476 Muster eines Belobungsdecretes für schöne Handlungen des bürgerlichen Lebens.
- 477 Grau in Grau.
- Melida Enrique**, geb. zu Madrid, Paris, place Ventimille 27 bei Herrn Bonnat.
- 478 Einsegnung einer Wöchnerin (Spanien), Staatseigentum.
- Meissonier Jean Louis Ernest**, geb. zu Lyon, Rhône, Schüler von L. Cogniet, Poissy, Seine und Oise.
- 479 1807, Eigentum von Sir Richard Wallace.
- 480 Der Schildermaler, Eigentum des Herrn Wallis in London.
- 481 Kleiner Posten einer grossen Wache, Eigentum des Herrn Stewart.
- 482 Eine Kugelpartie zu Antibes, Eigentum des Herrn Antony Roux in Marseille.
- 483 Weg von Salice nach Antibes, Eigentum des Herrn Buttoreville.
- 484 Das Ende einer Kartenpartie, Eigentum des Herrn Stewart.
- 485 Das Einkehrwirthshaus, Eigentum des Herrn Ferd. Bischoffshelm.
- Meissonier Charles**, geb. zu Paris, Schüler seines Vaters, Poissy, Seine und Oise.
- 486 Der Caplan als Vorleser des Schlossherrn.
- Merson Luc Olivier**, geb. zu Paris, Schüler von Pils und Chassevent, Paris, Boulevard St. Michel 117.
- 487 St. Edmund, König von England, Märtyrer, Staatseigentum.
- Méry Alfred Emile**, geb. zu Paris, Schüler von Jean Beauce, Bongivalle, Seine und Oise.
- 488 Die Biene am Feld.
- Meyer Emmanuel**, geb. zu Mühlhausen (Oberrhein), Schüler von Zipelins und Fuchs, Paris, Passy, rue Lauriston 13.
- 489 Glück.
- Meynier Jules Josef**, geb. zu Paris, Schüler von P. Delaroche, Gleyre und Bridoux, Paris, rue du rocher 45.
- 490 Der weibliche Centaur im Bade.
- 491 Der Satyr und der Wanderer, Staatseigentum.
- 492 Die ersten Christen im Gebete, Staatseigentum.
- 493 Christus, während des Seesturmes schlafend, Staatseigentum.
- Michel Charles Henry**, geb. zu Fins (Somme), Schüler von Auguste Dehaussy, Paris, rue de Varenne 18.
- 494 Das Kreuz.
- 494a Bekehrung des heil. Augustin, Staatseigentum.
- 495 Die heil. Communion, Staatseigentum.
- Millet Jean François**, geb. zu Greville (Manche), Schüler von P. Delaroche, Barbizon (Seine und Marne).
- 496 Der Tod und der Holzhauer.
- 496a Der Säemann.
- Monchablon Xavier Alphonse**, geb. zu Aviller (Vogesen), Schüler von Cornu und Gleyre, Paris, rue de l'Abbaye 14.
- 497 Traugesicht der heil. Maria, Eigentum der Stadt Paris.
- 498 Kain's Schrecken.
- Monfallet Alphonse François**, geb. zu Bordeaux, Schüler von Drölling, Picot und Yvon, Paris, rue neuve des Petits Champs 98.
- 499 Das Theater im 14. Jahrhundert.
- Monginot Charles**, geb. zu Brienne (Aube), Schüler von Couture, Paris, Cité Vavin, rue d'Assac 84.
- 500 Ein Brunnen.
- 500a Ein Pfau, sich brüstend.
- Monzies Louis**, Paris, rue Domballe 6.
- 501 Maler in seinem Atelier.
- Mortemart Baron Enguerrand de**, geb. zu Paris, Schüler von Alfred und Tony Jhannot, Paris, rue Jean Goujon 9.
- 502 Der Bach Merbette, Seine und Marne, Staatseigentum.
- Mouillon Alfred**, geb. zu Paris, Schüler von Delestre, Paris, rue d'Assac 84.
- 503 Das Getreide, Eigentum des Herrn Hoschedé.
- 504 Der Kiesweg.
- Müller Charles Louis**, geb. zu Paris, Paris, rue de Naples 61.
- 505 Kleine Sultantin, Lanjuinais auf der Rednertribüne, 2. Juni 1793.
- Man wollte soeben neuen Petenten der Commune den Zutritt gewähren. „Ich verlange das Wort“, sagte Lanjuinais, „über den Generalmarsch, der in Paris geschlagen wird.“ „Nieder mit ihm“, rief die Bergpartei, „man will den Bürgerkrieg heraufbeschwören.“ Lanjuinais fährt fort: „So lange es gestattet sein wird, seine Stimme hier zu erheben, werde ich den Charakter eines Volksvertreters in meiner Person nicht herabwürdigen lassen. Man klagt mich an, ich verläumdete Paris; nein, nein, Paris ist rein, aber Paris ist unterdrückt von Tyrannen, die nach Blut und Herrschaft lechzen.“ Bei diesen Worten bricht die Wuth der Bergpartei los; Chabot, Drouet, der junge Robespierre, Turcau und Andere stürzen sich auf Lanjuinais, um ihn von der Tribüne zu stürzen. Legendre setzt ihm die Pistole an die Kehle. Deformon, Barbaroux, Peniere, Lidon und Pilatre kommen ihm zu Hilfe. Er klammert sich mit Kraft an die Tribüne und seine Stimme donnert noch inmitten des Geheules der „Ohnehosen“ und des fürchterlichsten Tumultes, den die Convention jemals erlebt. Eigentum des Grafen Lanjuinais.
- Muraton Alphonse**, geb. zu Tours, Schüler von Drölling, Paris, rue Duperré 17.
- 506 Betender Mönch.
- 507 Philippe II., im Escorial nachsinnend.
- 508 Die Reliquien.